

Hundehaltung Ruedi Nauer sammelt Unterschriften für eine Lockerung des Schwyzer Hundegesetzes

# Leinenzwang erhitzt die Gemüter

Der Kanton Schwyz ist der einzige Schweizer Kanton mit einem generellen Leinenzwang. Ruedi Nauer will durch eine Petition eine Lockerung des Hundegesetzes bewirken.

Bianca Anderegg

Innerhalb von zwei Wochen haben bereits über 600 Leute Ruedi Nauer's Petition für eine mensch- und tiergerechte Haltung von Schwyzer Hunden unterschrieben. Und es werden täglich mehr. Der Vorderthaler fordert eine Anpassung des veralteten Schwyzer Hundegesetzes von 1983 und somit eine Lockerung des Leinenzwanges. Und er hat auch gute Gründe dafür, denn das Gesetz widerspricht der Schweizerischen Tierschutzverordnung, deren Artikel 71.1 besagt: «Hunde müssen täglich im Freien und entsprechend ihrem Bedürfnis ausgeführt werden. Soweit möglich, sollen sie sich dabei auch unangeleint bewegen können.» Das Hundegesetz sei durch diesen Widerspruch rechtlich nicht haltbar, betont Ruedi Nauer. «Egal was die Hundehalter tun, sie machen sich immer strafbar: Lassen sie ihren Hund frei laufen, verstossen sie gegen das Schwyzer Hundegesetz, leinen sie ihn an, verstossen sie gegen das Schweizerische Tierschutzgesetz.»

Laut Claudio Protopapa, Präsident des Tierschutzvereins Schwyz, ist ein genereller Leinenzwang nicht artgerecht. Auf diese Weise könne ein Hund nicht sozialisiert werden. «Der Hund muss sich frei bewegen können. Er muss das Tempo angeben können, riechen und markieren. Und er muss mit anderen Hunden in Kontakt kommen», erklärt der Tierschützer. Sei ein Hund von klein auf immer an der Leine, führe das zu Defiziten in seinem Verhalten.

## Leinenzwang klar geregelt

Mit seiner Petition möchte Ruedi Nauer insofern eine Lockerung des Leinenzwanges bewirken, als dass Hunde ausserhalb der Ortskerne, auf Feldwegen und auf abgelegenen Matten, abge-



Sowohl Hundehalter als auch Tierschützer sind sich einig, dass der generelle Leinenzwang nicht artgerecht sei. (Manuela Matt)

leint werden dürfen. «In den Dorfkernen, vor allem in der Nähe von Kindergärten und Schullhäusern sowie im Strassenverkehr soll die Anleinplicht weiterhin bestehen bleiben», führt der Vorderthaler aus.

Teil der Petition ist auch ein Verhaltenskodex, der ein harmonisches Zusammenleben mit Nicht-Hundehaltern ermöglichen soll. Dieser sagt zum Beispiel, dass der Hund frühzeitig abgerufen und angeleint werden soll, wenn ein Jogger oder ein anderer Hundehalter entgegenkommt. «Der Verhaltenskodex schafft klare Rahmenbedingungen. Wenn diese nicht eingehalten werden, ist eine Busse in Ordnung», sagt Ruedi Nauer.

Ausschlaggebend für Ruedi Nauer's Engagement gegen den generellen Leinenzwang ist die neue Ordnungsbussenverordnung des Kantons Schwyz, die am 1. September in Kraft getreten

ist. Durch diese können Hundehalter, die ihren Vierbeiner nicht an der Leine führen, mit 100 Franken gebüsst werden.

## Chancen für Änderung stehen gut

Bereits Ende August hat der Vorderthaler deshalb die Gruppe «Mein Hund läuft frei im Kanton Schwyz!» auf der Internetplattform Facebook gegründet. Innerhalb weniger Wochen haben sich ihm über 1800 Leute angeschlossen. Seit dem 1. Oktober ist seine Website [www.leine-weg.ch](http://www.leine-weg.ch) und damit die Petition für eine mensch- und tiergerechte Haltung von Schwyzer Hunden online. Und Nauer geht noch weiter: Sollte der Schwyzer Kantonsrat die Petition nicht mit hoher Priorität behandeln, will der Vorderthaler den Initiativweg ergreifen. «Ich bin jedoch sehr zuversichtlich, dass auf die Petition eingegangen wird. Es haben sich sogar zwei bis drei Kan-

tonsräte bereit erklärt, mich zu unterstützen.» Auch der stellvertretende Kantonstierarzt der Urkantone, Peter Odermatt, findet den generellen Leinenzwang im Kanton Schwyz nicht richtig. Er gibt Hundehaltern aber Grund zur Hoffnung: «Die Juristen der vier Urkantone arbeiten im Moment an einer Revision der Veterinärgesetzgebung.»

Damit werde auch das Schwyzer Hundegesetz auf den neuesten Stand gebracht und so der Widerspruch zur Schweizerischen Tierschutzverordnung beseitigt. Als Vorbild für ein modernes Hundegesetz diene dasjenige des Kantons Nidwalden. Wann die revidierte Veterinärgesetzgebung in Kraft tritt, ist noch offen. «Die Arbeit der Juristen ist aber bereits relativ weit fortgeschritten», sagt Peter Odermatt.

Die Petition kann unter [www.leine-weg.ch](http://www.leine-weg.ch) unterzeichnet werden.

## Schindellegi

### Kühne + Nagel unter den 25 Weltbesten

In dem von der Unternehmensberatung A. T. Kearney zum zweiten Mal durchgeführten jährlichen Ranking der 2500 weltweit grössten börsenkotierten Gesellschaften hat Kühne + Nagel den 23. Rang erfolgreich verteidigt. Im Auftrag des amerikanischen Wirtschaftsmagazins «BusinessWeek» bewertete A. T. Kearney Unternehmen mit mindestens 10 Milliarden Dollar Jahresumsatz (mindestens ein Viertel im Ausland erzielt) nach verschiedenen Leistungskriterien wie Umsatzwachstum und Wertschöpfung in den vergangenen fünf Jahren, Innovations- und Expansionskraft, Breite des Angebotsportfolios, Führungsstärke des Managements sowie Zukunftsstrategie. Als einziger Logistikdienstleister – und neben ABB als einziges Schweizer Unternehmen – wurde Kühne + Nagel erneut unter die 25 Besten gewählt. Das Unternehmen gehöre zu jenen sieben Firmen, die «durch ihren Erfolg besonders klar bewiesen haben, dass sie keine Eintagserscheinung sind, und die ihren Status als weltweite Champions verteidigen konnten». (e)

Anzeige 038.240229

**OEL** HONEGGER LACHEN SZ  
Der wahre UNABHÄNGIGE  
**Heizöl** 055 464 13 13  
Attraktive Tagespreise

Lachen Für die Gewerbeausstellung werden letzte Vorbereitungen getroffen

## Das Gewerbe stellt sich zur Schau

Vom Donnerstag, 22., bis Sonntag, 25. Oktober, findet in Lachen die Gewa 09 statt. Besucher erwartet eine vielfältige Leistungsschau.

130 Aussteller demonstrieren auf rund 5000 Quadratmetern ihr Können. Ausserdem wartet auf die entdeckungsfreudigen Besucher ein interessantes Rahmenprogramm. Dazu gehört der Gewa-Märt, der alle Besucherinnen und Besucher zum Miterleben, Mitmachen

und Geniessen einlädt. Am Gewa-Märt wird Folgendes geboten: eine Schule auf dem Bauernhof, Musik mit Reini Schuler, Modeschau im Edelweisstrend, Fyrobig-Bier, Gluschtigs auf dem Holzbrätli, Anken-Honig-Brötli, Mosten, Schafscheren sowie ein Streichelzoo für die Kleinen.

## Lachen aus der Vogelperspektive

An der diesjährigen Gewa ist die Gastregion Pizol vertreten. Sie stellt ihre neue Achter-Gondelbahn vor, die diesen Winter in Wangs zum ersten Mal in Betrieb genommen wird. Mit etwas Glück

lassen sich Tageskarten für das Skigebiet gewinnen. Lachen und den Obersee einmal aus der Vogelperspektive erleben: Auch das ist an der Gewa möglich. Wenn das Wetter mitspielt, können die Besucherinnen und Besucher am Samstag von 13.30 bis 18 Uhr und am Sonntag von 13.30 bis 17 Uhr mit den Profipiloten der Robert Fuchs Helikopter AG abheben, staunen und geniessen. (e)

Die Ausstellung ist am Donnerstag und Freitag von 16.30 bzw. 16 Uhr bis 22.30 Uhr, am Samstag von 10 bis 22.30 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Restaurationsbetrieb dauert am Donnerstag bis 24 Uhr, am Freitag und Samstag bis 2 Uhr. Barbetrieb jeweils bis 4 Uhr.



Die Zelte für die Gewa sind bereits im Aufbau. 130 Aussteller erwarten in einer Woche die Besucher in Lachen. (Manuela Matt)

Rapperswil-Jona

## Wie weiter mit dem Schloss?

Über die zukünftige Nutzung des Schlosses in Rapperswil wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt. Die Ergebnisse werden am Mittwoch, 21. Oktober, der Bevölkerung präsentiert. Die Informationsveranstaltung findet um 19.30 Uhr im Grossen Rittersaal statt.

Im November 2008 wurde die Öffentlichkeit über den Abschluss des Projektes «Ideenwerkstatt Schloss» orientiert. Die Debatten und Gespräche in drei Workshops haben zu vielen Ideen und zur generellen Einsicht geführt: Das Schloss soll einladender und stärker zum kulturellen Anziehungs- und Treffpunkt werden. Synergien mit dem Stadtmuseum am Herrenberg sind erwünscht. Das international bekannte Polenmuseum erhält weiterhin Gastrecht.

Die Behörden haben im Anschluss an die Workshops beschlossen, ein Fachgremium mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie zu beauftragen. Diese steht nun vor ihrem Abschluss und soll als Grundlage für weitere Schritte, zum Beispiel für ein Konkurrenzverfahren, dienen. Die Fachleute der Studie orientieren nun über die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie. Es sind dies: Peter Röllin, Kultur- und Kunstwissenschaftler, Rapperswil (Leitung, Gesamtkonzept); Philipp Maurer, BauSatz GmbH, Zürich (Strategien, Baukultur); Martin Volkart, Volkartberatung, Solothurn (Gastronomie); Heinz Gmür und Paul Rickli, BGS Architekten, Rapperswil (Architektur); Peter Parisi, MPP Architekten, Wagen/Zürich (Architektur).

Anschließend führen Paul Heeb, ehemaliger Präsident der Ortsgemeinde, und Stadtarchivar Markus Thurnherr durch das Schloss. (e)

In Kürze

## Budgetgemeinde

**Tuggen.** Am Freitag, 27. November, findet um 20 Uhr die Budgetgemeinde statt, wie der Tuggener Gemeinderat mitteilt. (grt)

Impressum

Nachfolgerin der «Linth-Zeitung» und der «March Höfe Zeitung». Alte Jonastr. 24, 8640 Rapperswil, Tel.: 055 220 42 42; Fax: 055 220 42 43. [redaktion.obersee@zsz.ch](mailto:redaktion.obersee@zsz.ch)

**Redaktionsleitung:** Benjamin Geiger (Chefredaktor), Michael Kaspar (stv. Chefredaktor, Leiter Regionalredaktion), Andreas Schürer (stv. Chefredaktor), Peter Hasler (Sportchef)

## Produktion/Druck

Leitung: Samuel Bachmann, Telefon 044 928 54 15. [sbachmann@zsz.ch](mailto:sbachmann@zsz.ch). Druck: DZO Druck Oetwil a. S. AG

## Verlag

Zürichsee Presse AG, Seestrasse 86, 8712 Stäfa, Verlagsleitung: Barbara Tudor. Abonnement: Telefon: 0848 805 521, Fax: 0848 805 520. [abo@zsz.ch](mailto:abo@zsz.ch). Preis: Fr. 318.– pro Jahr; E-Paper Fr. 159.– pro Jahr.

## Inserate

Publicitas AG, Alte Jonastrasse 24, 8640 Rapperswil, Telefon: 055 220 74 00, Fax: 055 220 74 09. [rapperswil@publicitas.com](mailto:rapperswil@publicitas.com)

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Texten, Bildern und Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Anzeige 038.239879

**Über 30 Jahre Volvo-Erfahrung**  
32 JAHRE  
Garage **R. Kaiser**  
8712 Stäfa 8636 Wald  
Seestrasse 201 Laupenstr. 80  
044 928 70 70 055 256 00 00  
[www.garagekaiser.ch](http://www.garagekaiser.ch)